



**Orthopädisches Chirurgie - Programm im
Behindertenzentrum in Kaya – Burkina Faso
Phase II – 2010**



**Hilfswerk Morija
En Reutet D
Postfach 114
1868 Collombey-le-Grand
Schweiz**

**Kontakt: Mikaël Amsing
Tel: +41 (0)24 472 80 70
Fax: +41 (0)24 472 80 93
Email : mikael.amsing@morija.org**

März 2010

EINFÜHRUNG

1. Kurzfassung des Projekts	S.3
2. Profil vom Projekt	S.4
3. Rechtfertigung des Projekts	S.5
4. Planung 2010	S.5
5. Weiterverfolgung des Projekts	S.7
6. Einschätzung des Projekts	S.7
7. Budget vom Projekt	S.8

1. KURZFASSUNG DES PROJEKTS

In Burkina Faso existierte bis noch vor kurzem keine spezialisierte orthopädische Chirurgie-Struktur. Die an einer Behinderung leidenden Personen, welche einen chirurgischen Eingriff benötigten entschieden sich entweder für eine chirurgisch allgemeine Struktur, welcher es oft an entsprechendem Material und an genügend keimfreien Konditionen fehlte um orthopädische Eingriffe zu praktizieren, oder für eine Operation im Ausland, allgemein in Benin oder in Ghana, welche aber einen sehr hohen Kostenpunkt für die meisten Patienten aufwies.

Das Behindertenzentrum in Kaya (BZK), seit 1993 im Einsatz und unterstützt durch das Hilfswerk Morija, ist im Land für ausgeteilte Heilgymnastikpflegen und für eine mögliche orthopädische Geräteausstattung als Referenzzentrum anerkannt. Sein Ruf verleitet zahlreiche Patienten, oft von sehr weit herkommend, eine Rehabilitation in Kaya zu befolgen.

Dennoch wurde das BZK immer mehr mit Patienten konfrontiert, die einen chirurgischen Eingriff vor der Rehabilitation und/oder Geräteausstattung benötigten, oder für welche sich aktuell ein chirurgischer Eingriff der Spitalaufenthalt wegen weniger wirksamen Techniken wesentlich verringern würde. Das BZK war nicht im Stande solche Fälle zu bearbeiten und musste sie ins Regionale Spital Zentrum (CHR) von Kaya überweisen, welches selber seine Patienten oft nach Ouagadougou oder ins Ausland evakuiert, da es an einem orthopädischen OP-Block und dem dazugehörigen orthopädischen Material fehlt. Als Konsequenz kehrten zahlreiche Patienten mit ihrer Behinderung wieder heim, weil es ihnen an Mitteln fehlte nach Ouagadougou oder ins Ausland zu gehen.

Ebenso waren mehrere Strukturen, – Stiftung Liliane, Plan Burkina, O.CA.DE.S – die aktuell mit dem BZK zusammenarbeiten und medizinische Patenschaften, normalerweise für Kinder, realisierten, Antragsteller für die Eröffnung eines orthopädischen OP-Block's im Rahmen vom BZK, da sie bis jetzt gezwungen waren ihre Patienten ins Spital von Tanguiéta, in Benin zu überweisen. Das Projekt ging also von einer realen lokalen Anfrage aus, wie uns dies das Nationale Zentrum für orthopädische Geräteausstattung von Burkina (CNAOB) bestätigte, sowie auch Handicap International, dem wir unser Projekt unterbreiteten.

Von dieser Feststellung aus konnten wir eine leistungsfähige chirurgische Struktur auf die Beine stellen, welche am 23. Januar 2010, nach einem Prozess von 2 Jahren, eingeweiht wurde. Zwölf Patienten wurden schon unter guten Konditionen im Monat Januar operiert.

Ziel der Phase 2 von diesem Projekt ist, die operative Programmierung für's Jahr 2010 auf die Beine zu stellen.

2. PROFIL VOM PROJEKT

- Titel vom Projekt :

Orthopädisches Chirurgie-Programm im Behindertenzentrum in Kaya – Burkina Faso / Phase II

- Ort der Ausübung :

Stadt von Kaya, Provinz von Sanmatenga, Region vom Zentral-Norden, Burkina Faso.

- Sektor des Eingriffs :

Gesundheit – Behinderung – funktionelle Wiederanpassung – Chirurgie

- Direkte Teilnehmer :

Lokale Gesundheitskader (Chirurgen, Anästhesisten...), Regionales Spitalzentrum von Kaya, Personal vom BZK, Chirurgen, Anästhesisten und europäische Instrumentisten, Hilfswerk Morija Burkina, Hilfswerk Morija Schweiz.

- Begünstigte :

Personen mit einer operierbaren körperlichen Behinderung, insbesondere zahlreiche Kinder.

- Chronogramm des Projekts :

- Januar 2010 : Eröffnung und Funktionseinsatz des OP-Block's / 1. gemeinsame chirurgische Mission Burkina/Schweiz
- Februar – Juni 2010 : Patientenannahme und folgende Kontrolle der Operierten / zusätzliche Einrichtungen
- Juni 2010 : 2. gemeinsame chirurgische Mission Burkina/Schweiz
- Juli – November 2010 : Patientenannahme und folgende Kontrolle der Operierten / operatives burkinesisches Programm
- November 2010 : 3. gemeinsame Mission Burkina/Schweiz
- Dezember 2010 : Patientenannahme (für Missionen im 2011) und folgende Kontrolle der Operierten

Chronogramm 2010

Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Aktivität												
Chirurgische Mission Burkina/Schweiz												
Patientenannahme und folgende Kontrolle der Operierten												
Zusätzliche Einrichtungen												
Operatives burkinesisches Programm												

- Finanzierung :

Budget f. gemeinsame Missionen Burkina/Schweiz : CHF 44'134.-

Funktionsbudget : CHF 35'628.-

Investitionsbudget : CHF 72'711.-

- Partner vom Projekt

- **Lokale Partner:** Vereinigung Morija Burkina, Gesundheitsministerium, regionale Direktion für Gesundheit; Apostolische Kirche von Burkina Faso, Regionales Spitalzentrum von Kaya (CHR), Dr. Saïdou Sawadogo - Chefarzt und Chirurg vom CHR in Kaya, chirurgische Teams von Ouagadougou, Stiftung Liliane, O.CA.DE.S / Caritas (kath. Organisation für die Entwicklung und die Solidarität), Plan Burkina.

- **Internationale Partner** : Vereinigung Coup de Cœur Burkina Faso (Frankreich), Klinik La Colline (Schweiz), Dr. Dominique Hügli (schweizer Chirurg), Teams der Chirurgen, Anästhesisten und schweizerische und französische Instrumentisten.

3. RECHTFERTIGUNG DES PROJEKTS

Das Projekt versucht die fehlende spezialisierte orthopädische Struktur in Burkina Faso zu vervollständigen. Aktuell, wenn auch Strukturen existieren, welche orthopädische Operationen durchführen, sind diese ohne angemessenen OP-Block für die praktische Knochenchirurgie und müssen fehlendem Material und nicht ausgebildeten orthopädischen Chirurgen entgegensehen. Dazu kommt, dass diese Strukturen von Patienten überfüllt sind und in Priorität nur die Notfälle (Strassenunfälle) übernehmen. Aus diesem Grund werden die weniger wichtigen Notfälle (Behinderung) nur rarerweise vor mehreren Wochen, sogar mehreren Monaten, übernommen.

Das Projekt hat ebenfalls zum Ziel, auf eine soziale Art auf die Bedürfnisse der Allerärmsten und auf der am Rand lebenden Bevölkerung zu antworten. Es antwortet auf eine immer grössere Anfrage der lokalen Bevölkerung, der aktiven Strukturen im Bereich der Behinderung und lokalen Gesundheitsstrukturen, welche im Moment gezwungen sind in überfüllten Strukturen in Ouagadougou zu operieren (mit den Aufenthaltskosten der Wartezeit der Übernahme), oder in Strukturen im Ausland (meistens in Benin und Ghana, manchmal in Europa), was zahlreiche Kosten für die Patienten oder die Strukturen, welche sie aufnehmen, ergibt.

Zwei der Hauptprobleme sind die fehlende Versorgung an medizinischem Material und Einmalgebrauchmaterial, sowie das Bedürfnis nach Ausbildung des Personals der lokalen Gesundheit, da die Anzahl der lokalen Spezialisten in Orthopädie reduziert ist. Unsere Partnerschaft mit den Hilfswerken, der Klinik La Colline von Genf und mehreren europäischen Chirurgen erlauben uns, diese zwei Hauptschwierigkeiten durch eine Instandstellung einer Versorgungskette von Einmalgebrauchsartikeln und Ateliers in Weiterbildung, zu lösen.

Das Projekt versucht definitiv die Lebensbedingungen der burkinesischen Bevölkerung, welche an einer körperlichen Behinderung leidet, zu verbessern. Die Rehabilitation einer behinderten Person hat einen grossen wirtschaftlichen Einfluss, da sie von einer Abhängigkeit weggeht, und von Neuem eine Aktivität oder Arbeit ausüben kann, oder in die Schule zurückkehren kann.

Das Jahr 2010 hat zum Ziel die verschiedenen Aktivitäten des OP-Block's progressiv in Stand zu stellen. Es erlaubt auch eine progressive massive Steigung und die verschiedenen Herausforderungen, die noch da sind, zu regeln: Die Versorgungskette, die Verstärkung der lokalen Kompetenzen, der technischen Fragen. Diese Projekt zielt eine hohe Qualität auf dem technischen operativen Plan an und der Patientenaufnahme, alles in einer sozialen und humanen Perspektive, für eine Aufnahme für alle. Aus diesem Grund möchte Morija für die Personen, welche einen Eingriff benötigten, aber nicht die ganzen Kosten dazu übernehmen können weil ihnen die Mittel dazu fehlen, einen Sozialdienst auf die Beine stellen.

4. PLANUNG 2010

Diese Planung hat sich in einem Geist in enger Zusammenarbeit zwischen burkinesischen und schweizer Technikern realisiert und in der Einhaltung des kulturellen Unterschieds von jedem. Die Einsätze der Schweizer Gesundheitskader realisieren sich auf einer freiwilligen Basis und in einer Perspektive mit einer Gabe von sich selbst.

	Eingriffslogik	Objektive überprüfbare Indikatoren	Quellen der Überprüfung	Hypothesen
Ziel :	Verminderung des sozial-wirtschaftlichem Impakt der Behinderung			
Objektiv :	Eine spezialisierte orthopädische Chirurgie-Struktur in Stand zu stellen, welche allen Zugang gibt			
Resultate	<p>R1 Die Zusammenarbeit zwischen Burkinésen und Schweizer ist leistungsfähig.</p> <p>R2 Eine leistungsfähige folgende Überwachung der operierten Patienten ist vor- und nach der Operation in Stand gestellt.</p> <p>R3 Das Kompetenzniveau des lokalen Personals erlaubt die Übernahme von Operationen</p> <p>R4 Die chirurgische Struktur ist technisch voll operationsfähig</p> <p>R5 Die allerärmsten Patienten können operiert werden</p>	<p>R1 Anzahl und Leistung der Missionen / Anzahl operierter Patienten</p> <p>R2 Ein Patientendossier-System ist funktionstüchtig / weitergehaltene Kommunikation Schweiz-Burkina</p> <p>R3 Einschätzung vom lokalen Personal</p> <p>R4 technische Fragen gelöst</p> <p>R5 Verhältnis der Patienten welche Zugang zu dieser Sozialhilfe haben</p>	<p>R1 interne Statistiken</p> <p>R2 physische Präsenz und virtuelle der Patientendossiers</p> <p>R3 Einschätzungs-Blätter</p> <p>R4 einsatzfähige Struktur</p> <p>R5 interne Statistiken</p>	
Aktivitäten	<p>R1A1 2 gemeinsame chirurg. Missionen im 2010 in Stand stellen R1A2 burkinésisches motiviertes Personal zu suchen R1A3 eine präzise Planung der übernehmenden Fälle R1A4 60 Fälle im 2010 zu operieren</p> <p>R2A1 Informatisierung von Patientendossiers R2A2 mat. Organisation der Überwachung des Patienten R2A3 Weitergeführte Kommunikation zwischen Burkinésen und Schweizern (Typ der Fälle, Röntgenbilder, Ferndiagnostiken) R2A4 medizinisch die Patienten weiter überwachen und sie an der nächsten Mission zur Kontrolle sehen</p> <p>R3A1 lokales Personal ausbilden auf dem Anästhesiebereich, Instrumentierung und Chirurgie R3A2 Eine Ausbildung über das benutzte neue Material geben R3A3 bei komplizierten Fällen gemeinsam operieren R3A4 Die burkinésischen Chirurgen operieren ausser Mission 60 einfache Fälle</p> <p>R4A1 mit den Strukturen der Versorgungskette, Medikamenten und Einwegartikeln verhandeln R4A2 einen leistungsfähigen Anästhesiergang in Stand stellen R4A3 Die nötigen technischen Regelungen ausführen</p> <p>R5A1 Instandstellung eines sozialen Fonds R5A2 Rationalisierung in der Kostenberechnung</p>	<p>R1A1 2 Missionen von 20 Tagen R1A2 Personalsuche für den Anfang der Missionen R1A3 Liste der auszuführenden Operationen R1A4 60 tatsächlich operierte Patienten</p> <p>R2A1 System ist im Stand R2A2 Papierdossiers ist im Stand R2A3 Emails, Röntgenbilder R2A4 100% der Fälle sind von einer Mission auf die andere wieder betrachtet</p> <p>R3A1 Erhöhung der Kompetenzen R3A4 Benützung des neuen Materials R3A3 20% der komplizierten Fälle sind gemeinsam operiert R3A2 100% der vorgesehenen Fälle sind ausser Mission operiert</p> <p>R4A1 diskutierter Preis und stetige Versorgung R4A2 Schmerzniveau der Patienten R4A3 Funktion der Maschinen</p> <p>R5A1 bereitstehender Fonds benützt nach definierten Kriterien R5A2 präzise Budgetierung der Kosten</p>	<p>R1 interne Statistiken</p> <p>R2 Patientendossiers</p> <p>R3 Missionsberichte und interne Statistiken</p> <p>R4A1 Vertrag und Tarifierung R4A2 Abfrage der Patienten R4A3 Bericht der Wartung</p> <p>R5 Prüfung der Buchhaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Missionen in Stand setzen - lokales, genügend ausgebildetes Personal für's Büro - leistungsfähige Patientenaufnahme - Internet funktioniert - Die Patienten sind herbeigerufen - das lokale Personal ist motiviert und verfügbar - ein gegenseitiges Vertrauen besteht - eine leistungsfähige Kontrolle ist in Stand gestellt- reguläre Versorgung - Gleichgewicht zwischen den 100% zahlenden Patienten und geholfenen Patienten durch den Fonds

5. WEITERVERFOLGUNG DES PROJEKTS

Die Aktivitäten des OP-Block's werden vom existierenden Komitee des BZK geleitet, erweitert durch neue Mitglieder. Der operative Leiter der Funktion ist Albert Zongo, Direktor vom BZK. Er wird dem Komitee Rechenschaft ablegen von seinen Aktivitäten, sowie direkt auch an Morija Schweiz. Eine Produktion von monatlichen und dreimonatlichen Berichten wird verlangt. Für die medizinische Kontrolle und die Verwaltung des OP-Block's wird er durch einen Chirurgen unterstützt.

Morija Schweiz wird weiterhin im Laufe der Funktion mit den Chirurgen der Klinik La Colline (Genf), welche in kurzen Missionen im Lauf der Zeit dorthin reisen um die Funktion des OP-Block's zu verbessern, enge Kontakte beibehalten.

Der Morija-Koordinator von Burkina wird mit dem Direktor vom BZK regelmässigen Kontakt haben und monatliche Besuche ins BZK machen. Ein lokales Treuhandbüro wird für die Überprüfung der Konten beauftragt werden und übt regelmässige Analysen aus.

Der Direktor von Morija Schweiz wird 2 mal pro Jahr vor Ort sein um das Projekt mit zu verfolgen.

6. EINSCHÄTZUNG DES PROJEKTS

- Die operative Weiterverfolgung ist durch den Direktor des BZK gesichert. Er ist beauftragt, einen dreimonatlichen, detaillierten Bericht und Finanzbericht der Aktivitäten dem Morija-Koordinator von Burkina zu übergeben.
- Das Verwaltungskomitee des Projekts schätzt regelmässig seine Aktion ein.
- Eine operative monatliche Überwachung ist gesichert durch den Morija-Koordinator von Burkina. Das Treuhandbüro schätzt, durch Analysen den guten finanziellen Verlauf des Projekts ein.
- Eine Verfolgung wird 2 mal pro Jahr durch den Direktor von Morija Schweiz vorgenommen. Eine interne Einschätzung des Projekts ist also realisiert.
- Informelle und formelle Kontakte zwischen den beauftragten Personen der Weiterverfolgung werden gehalten.
- Jährliche Einschätzung des Impakts des Projekts bei den Gesundheitsstrukturen von Burkina Faso und der lokalen Bevölkerung werden stattfinden.



7. BUDGET VOM PROJEKT

BUDGETZUSAMMENFASSUNG 2010

	CHF
1. Budget von 2 Missionen von 20 Tagen / 60 Operationen	44'134
2. Funktionsbudget 2010 (März bis Dezember)	35'628
3. Investitionsbudget 2010	72'711
BUDGET-GESAMTTOTAL 2010	152'473

1. Budget einer Mission von 20 Tagen / 30 Operationen

1 CHF = 450 CFA

Rubrik	Einheit	Anzahl	Einheitspreis	Total in CFA	Total in CHF
1. Missionskosten					
1.1 Nahrung (8 Personen)	Tag	22	50'000	1'100'000	2'444
1.2 Koch	Pauschal	1	40'000	40'000	89
1.3 Unterkunft Ouaga (4 Personen)	Nacht	4	20'000	80'000	178
1.4 Wasser / Elektrizität	Pauschal	1	100'000	100'000	222
1.5 Reisen / Benzin	Pauschal	1	100'000	100'000	222
1.6 Salle de repos	Pauschal	1	50'000	50'000	111
Zwischentotal 1				1'470'000	3'267
2. Lokales Personal					
2.1 Chirurg (2 Personen)	Tag	18	50'000	900'000	2'000
2.2 Anästhesist (1 Person)	Tag	18	12'500	225'000	500
2.3 Hilfsinstrumentist (2 Personen)	Tag	18	25'000	450'000	1'000
2.4 Krankenschwestern (2 Personen)	Tag	27	10'000	270'000	600
2.5 Reinigungs-Team (2 Personen)	Tag	27	3'000	81'000	180
Zwischentotal 2				1'926'000	4'280
3. Operationen / Übernahme vor und nach der Operation					
Korrektur der Gliederachsen	Operation	6	120'000	720'000	1'600
Klumpfuß	Operation	6	135'700	814'200	1'809
Plaketten-Osteosynthesen	Operation	2	171'040	342'080	760
Osteitabschabung der Arme (AG)	Operation	4	102'000	408'000	907
Unterarm-Osteitsynthesen	Operation	2	186'000	372'000	827
Knie-Valgum/Varum	Operation	10	162'800	1'628'000	3'618
Zwischentotal 3				4'284'280	9'521
4. Anästhesiematerial					
Stock für 30 Operationen		1	2'250'000	2'250'000	5'000
Zwischentotal 4				2'250'000	5'000
Gesamttotal Missionsbudget				9'930'280	22'067

2. Funktionsbudget 2010 (März bis Dezember)

1 CHF = 450 CFA

Rubrik	Einheit	Anzahl	Einheitspreis	Total in CFA	Total in CHF
1. lokales Personal					
Arzt	Woche	40	50'000	2'000'000	4'444
Zimmerknabe	Monat	10	100'000	1'000'000	2'222
Krankenschwestern (Überwachung nach OP)	Monat	10	150'000	1'500'000	3'333
Buchhalter (20%)	Monat	10	7'500	75'000	167
Kassiererin (20%)	Monat	10	7'500	75'000	167
Zwischentotal 1				4'650'000	10'333
2. Einwegartikel-Material					
Unterhaltsmaterial	Monat	10	85'000	850'000	1'889
Röntgen-Einwegartikel	Monat	10	125'000	1'250'000	2'778
Wasser / Elektrizität	Monat	10	200'000	2'000'000	4'444
Zwischentotal 2				4'100'000	9'111
3. Operationen ausser Mission					
Bänderplastiken	Operation	7	138'500	969'500	2'154
Tenographie, Tenodese	Operation	7	138'500	969'500	2'154
Beingliederamputation	Operation	5	141'000	705'000	1'567
Kinderoberschenkelgips	Operation	8	73'500	588'000	1'307
Armmuskelgips, innerer Hohlhandarmmuskel	Operation	8	73'500	588'000	1'307
Gelenkreinigung	Operation	10	138'500	1'385'000	3'078
Osteit-Schabung	Operation	15	138'500	2'077'500	4'617
Zwischentotal 3				7'282'500	16'183
Gesamttotal der Funktion				16'032'500	35'628

3. Investitionsbudget 2010

1 CHF = 450 CFA

Rubrik	Einheit	Anzahl	Einheitspreis	Total in CFA	Total in CHF
1. Anästhesie / OP-Block					
O ² -Kompressor	Stück	1	1'800'000	1'800'000	4'000
O ² -Extraktionsapparat	Stück	2	540'000	1'080'000	2'400
O ² -Gasflasche	Stück	2	350'000	700'000	1'556
Stock Anästhesieeinwegartikel	Stock	1	2'250'000	2'250'000	5'000
Kühlschrank	Stück	1	250'000	250'000	556
Stock Einwegartikel vom OP-Block	Stock	1	3'500'000	3'500'000	7'778
Zwischentotal 1				9'580'000	21'289
2. Einrichtungen					
Abfallverbrennofen	Stück	1	2'100'000	2'100'000	4'667
Bau WC f. Begleitpersonen	Block	1	4'400'000	4'400'000	9'778
Wohn-Einrichtungen f. freiwillige Helfer aus der Schweiz		1	5'600'000	5'600'000	12'444
Sonnenplatten	Kit	1	8'000'000	8'000'000	17'778
Zwischentotal 2				20'100'000	44'667
3. Andere Ausstattungen					
Wechselrichter 5000 Watt OP-Block	Stück	1	1'800'000	1'800'000	4'000
Wechselrichter 1000 Watt Röntgenabteilung	Stück	1	900'000	900'000	2'000
Kühlschrank Erholungsraum	Stück	1	250'000	250'000	556
Drucker	Stück	1	90'000	90'000	200
Zwischentotal 3				3'040'000	6'756
Gesamttotal der Investitionen				32'720'000	72'711